

## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.06.2019

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Gernhart  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Oettinger (für SR Siebentritt)  
Stadtrat Scherf  
Stadtrat Turan  
VFA-K Domröse als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.12 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

---

### 1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.05.2019**

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, die Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2019 zu genehmigen.

### 2. **Bauanträge**

#### 2.1 **Burcu und Kasim Or –Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garage**

Die Familie Or hat die Durchführung des Freistellungsverfahrens für den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses im Baugebiet „Lindengasse“ beantragt. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss dem Freistellungsverfahren zuzustimmen.

#### 2.2 **Alfred Lackner, Bayernstraße 3a - Errichtung eines Gartengerätehauses**

Herr Lackner beabsichtigt, auf seinem Grundstück ein grundsätzlich verfahrensfreies Gartengerätehaus zu errichten. Da die Baugrenze des Bebauungsplanes „Alte Straße“ überschritten ist, hat er eine entsprechende isolierte Befreiung beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte der Erteilung einer isolierten Befreiung zu.

#### 2.3 **Werner und Michelle Thiel, Erlenbach - Errichtung eines Carports mit Geräteraum, Landstraße 2a**

Die Familie Thiel beabsichtigt den Bau eines Carports mit Geräteraum auf ihrem Grundstück im Baugebiet „Lindengasse“. Das Vorhaben überschreitet die (relativ enge) Baugrenze des Bebauungsplanes. Die Familie Thiel beantragt daher eine isolierte Befreiung.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte der Erteilung einer isolierten Befreiung zu.

#### 2.4 **Christoph und Regina Strebel, Bayernstraße 41c - Errichtung einer Terrassenüberdachung**

Die Familie Strebel beabsichtigt die Errichtung einer 4,00\*5,00 m großen Terrassenüberdachung. Aufgrund der Tiefe ist das Vorhaben nicht mehr verfahrensfrei, sondern baugenehmigungspflichtig. Es entspricht weitgehend den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bayernstraße“; lediglich die Dachneigung weicht mit 6° vom zulässigen Maß ab.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendige Befreiung wird befürwortet.

### **3. Antrag auf Herstellung eines Stromanschlusses für die Kleingärten am Tannenturm**

Herr Ali Dikme hat die Verlegung eines Stromanschlusses für seine Gartengrundstücke Fl. Nr. 10290-10292 zwischen Bahndamm und Tannenturm beantragt.

Bgm. Fath erläuterte, dass der Anschluss einzelner Gärten an das Stromnetz sich zu einem flächendeckenden Bedarf entwickeln könnte und sich dadurch die kleingärtnerische Nutzung zu einer freizeitorientierten Nutzung verlagern würde. Dadurch würde ein gewisses Konfliktpotential entstehen.

Auf die Frage von Stadtrat Turan, ob solche Anträge nicht durch die Verwaltung entschieden werden könnten, teilte Bgm. Fath mit, dass diese Anträge generell ein Anliegen des Ausschusses sind.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss aus dem oben genannten Grund, dem Antrag nicht zu folgen.

### **4. Antrag der Stadtratsfraktion SPD/Grüne: „Wörth blüht auf - Geeignete Maßnahmen zum Artenschutz“**

Mit Schreiben vom 11.06.2019 hat die Stadtratsfraktion SPD/Grüne beantragt, in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband ein Konzept zur ökologischen Aufwertung städtischer Grünflächen im Sinne eines verbesserten Artenschutzes zu erstellen und durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit auch Landwirte und Privateigentümer für die Thematik zu sensibilisieren.

Bgm. Fath erläuterte die bereits vorhandenen Blühwiesen und die turnusmäßigen Pflegearbeiten durch den Bauhof. Die Landwirte müssen konkret aufgefordert werden mehr Grünstreifen oder Flächen in und an den Äckern anzulegen. Zusätzlich müssen diese nachhaltig gepflegt werden und demnach solle auf Düngung, Pflanzenschutzmittel und Mäharbeiten verzichtet werden. Darüber hinaus müssen auch die Bürger aufgefordert werden ihre privaten Flächen mit Blühstreifen zu versehen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ferber erklärt Bgm. Fath, dass das Regenrückhaltebecken im Oktober fertiggestellt sei und danach wieder begrünt wird. Stadtrat Oettinger führte auf, dass der Fahrradweg am Main noch einen seitlichen Blühstreifen durch die Stadt erhalten könnte.

Der Bau- und Umweltausschuss nahm dies zur Kenntnis.

## **5. Verkehrsangelegenheiten**

### **5.1 Parksituation zwischen Güterhalle und Lagerhalle Hochwasserschutz**

Die weitgehend ungenutzte Freifläche zwischen Güterhalle und Hochwasserhalle/künftigem Bauhof wird v.a. an den Wochenenden verstärkt als Abstellplatz für Lkw genutzt. Dabei werden Lkw's teilweise auch nachts bewegt und es entsteht eine Lärm- und Geruchsbelästigung für die Anwohner.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss ein entsprechendes Parkverbot für die Freifläche einzurichten. Im Falle einer häufigeren Missachtung müssten weitere Maßnahmen getroffen werden, z.B. durch das Platzieren von Pollern oder Steinen.

### **5.2 Antrag auf Verfügung eines Parkverbots in der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße**

Die Fa. Zeller Present hat erneut die Verfügung eines Parkverbots in der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße beantragt. Die zur Bekräftigung des Antrags vorgelegten Bilder lassen allerdings kein für die Blockade der Zufahrt ursächliches Fehlverhalten Dritter erkennen. Vielmehr erscheint es so, dass die Betriebseinfahrt für die nutzenden Gespanne nicht ausreichend dimensioniert ist.

Bgm. Fath wies darauf hin, dass von einem Parkverbot abzusehen sei und die

Firmenzufahrt umgebaut werden müsste. Stadtrat Scherf lehnte diesen Vorschlag ab, da er die Parksituation für unzumutbar erklärt. Eine Verbesserung der Zufahrtssituation könnte sich jedoch aber durch den neuen Straßenabschnitt der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße aus dem Industriegebiet Weidenhecken kommend ergeben.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss den Antrag bis zur Fertigstellung der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße zurück zu stellen.

### **5.3 Verbesserung der Ausfahrtssituation Lindengasse/Spessartstraße**

Die entsprechend der Planungen des Büros Hoßfeld & Fischer ausgebaute Einmündung der Lindengasse in die Spessartstraße hat sich als relativ eng erwiesen. Sowohl für Müllfahrzeuge als auch für Anhängertransporte ist sie nur unter Schwierigkeiten befahrbar. Für eine Verbesserung der Situation sind zwei Varianten denkbar:

- Verfügung eines Halteverbots auf der gegenüberliegenden Seite der Spessartstraße
- Vergrößerung des nördlichen Einmündungsradius zulasten des Grundstücks Fl. Nr. 1300/24.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte den beiden Punkten zu. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sollen vom Büro Hoßfeld & Fischer getragen werden.

## **6. Bekanntgaben**

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die Schlackschisser Oldies werden ein Gitterrost an der Anlegestelle für Wasserwanderer im Rahmen des Projekts „Gelbe Welle“ montieren. Auf die Frage von Stadtrat Gernhart, teilte Bgm. Fath mit, dass der Anleger nicht für das Wassern des Feuerwehroboots geeignet ist und weiterhin nur der Campingplatz Mainruh dafür in Frage kommt.
- Die Zufahrt zum Campingplatz Mainruh wurde fertig gestellt und die Bahn wird im Juli die Neuplanung des Bahnübergangs beginnen. Auf Nachfrage des Stadtrats Hofmann teilt Bgm. Fath mit, dass die aktuell vorhandenen Barken durch eine Leitplanke ersetzt werden.
- Das Getriebe der Kirchturmuhre befindet sich in der Reparatur und wird bald wieder eingesetzt.

## **7. Anfragen**

- Stadtrat Gernhart wies darauf hin, dass im Altstadtbereich viele Wildkräuter das Kopfsteinpflaster überwuchern und die Anwohner aufgefordert werden müssen die Missstände zu beseitigen. Weiterhin regte er an, die Begrünung am Kriegerdenkmal vielfältiger zu gestalten.
- Stadtrat Gernhart kritisierte, dass die aktuelle Ausfahrtsituation in der Frühlingstraße die Fußgänger, insbesondere die Schulkinder gefährde, da es sich um einen Hauptschulweg handelt. Daraufhin erklärte Bgm. Fath, dass die Zufahrten zu den Stellplätzen wieder geschlossen werden sollen und dadurch nur noch eine Zufahrt aus der Birkenstraße möglich sein soll. Das Gespräch mit den Eigentümern wird gesucht.
- Auf Anfrage von Stadtrat Turan erklärte Bgm. Fath, dass der Restmüll am Bauhof durch die Firma Trautmann beseitigt werden muss.
- Auf Nachfrage von Stadtrat Oettinger teilte Bgm. Fath mit, dass das Gastronomiekonzept „Main Abhänger“ aus Gründen noch nicht realisiert wurde, die der Verwaltung unbekannt sind.
- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm. Fath mit, dass eine Besichtigung des neuen Bauhofs vorgesehen ist.
- Auf Nachfrage des Stadtrats Turan erklärte Bgm. Fath, dass Grünflächen in Bauanträ-

gen selbstverständlich enthalten sind, jedoch nicht beeinflusst werden kann, ob diese natürlich begrünt werden oder aus Kiesbeeten bestehen.

Wörth a. Main, den 03.07.2019

A. Fath  
Erster Bürgermeister

N. Domröse  
Protokollführer